

## Die Erfindung des Autos und die Mobilität von morgen

Carl-Benz-Gedenkvorlesung und Auftakt des KIT-Schwerpunkts Mobilitätssysteme



Die Straßen der Zukunft: Welche Fahrzeuge werden auf ihnen verkehren?  
(Bild: photocase)

Mit der Carl-Benz-Gedenkvorlesung ehrt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Carl Benz School of Engineering den genialen Autopionier und Absolventen der früheren Polytechnischen Schule, dem Vorläufer der Universität Karlsruhe. Zeitgleich mit der Carl-Benz-Gedenkvorlesung am Donnerstag, 26. November, 16.30 Uhr feiert das KIT den Auftakt seines Schwerpunkts „Mobilitätssysteme“.

Dr. Thomas Weber, Mitglied des Vorstands Daimler AG, verantwortlich für Konzernforschung und Mercedes-Benz Cars Entwicklung, hält die Carl-Benz-Gedenkvorlesung zum 165. Geburtstag des Erfinders des Automobils. Die Entwicklung von Carl Benz revolutionierte die individuelle Mobilität – das Automobil, das er 1894 erstmals in Serie herstellte, gilt als Symbol für persönliche Freiheit. Gleichwohl sieht sich die Autoindustrie heute mit wachsenden Herausforderungen konfrontiert. So wird es künftig darum gehen, nachhaltige Antriebslösungen für alle Mobilitätsanforderungen anzubieten. Welche Chancen bietet hier die Elektromobilität? Dies ist ein

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-7414  
Fax: +49 721 608-3658

### Weiterer Kontakt:

Monika Landgraf  
Pressestelle  
Tel.: +49 721 608-8126  
Fax: +49 721 608-3658  
E-Mail: Monika.Landgraf@kit.edu

Schwerpunkt im Vortrag des Daimler-Vorstands.

Zur Mobilität im 21. Jahrhundert referieren anschließend Wolfgang Dürheimer, Vorstand Forschung und Entwicklung der Porsche AG sowie Dr. Bernd Bohr, Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH und Vorsitzender des Unternehmensbereichs Kraftfahrzeugtechnik. Kernthemen sind die Veränderung der Mobilität in den letzten Jahrzehnten und energieeffiziente Technologien, um Mobilität auch in Zukunft zu ermöglichen.

Die Ausrichtung und die Forschungsthemen des KIT-Schwerpunkts „Mobilitätssysteme“ stellt Professor Frank Gauterin vor. Gauterin ist Sprecher der Leitung des Instituts für Mobile Arbeitsmaschinen und neben Professor Albert Albers, der das Institut für Produktentwicklung leitet, Sprecher des neuen KIT-Schwerpunkts.

**Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung am Donnerstag, 26. November, 16.30 Uhr findet im Tulla-Hörsaal, Gebäude 11.40, KIT-Campus Süd, Englerstraße 11 statt. Anmeldung bitte auf beiliegendem Formular.**

#### **Der KIT-Schwerpunkt „Mobilitätssysteme“**

Der neue Forschungsschwerpunkt am KIT, der das KIT-Center of Automotive Research and Technology (KIT-CART) integriert, bündelt die fahrzeugtechnischen Aktivitäten des KIT synergetisch. Im Fokus der Forschung stehen Technologien für die Mobilität von morgen. So geht es darum, methodische und technologische Grundlagen für die Fahrzeuge der Zukunft zu erarbeiten. Dabei konzentriert sich die Forschung am KIT auf landgebundene Fahrzeuge wie Pkw, Nutzfahrzeuge, mobile Arbeitsmaschinen und Bahnfahrzeuge. Ziel ist es, energieeffiziente, emissionsarme und sichere Fahrzeuge sowie Mobilitätskonzepte zu entwickeln. Die KIT-Forschung berücksichtigt dabei das gesamte System „Fahrzeug, Fahrer, Verkehr und Gesellschaft“. Am KIT-Schwerpunkt „Mobilitätssysteme“ sind derzeit mehr als 30 Institute am Campus Süd und Nord des KIT mit insgesamt rund 800 Mitarbeitern beteiligt.

#### **Das International Department**

Initiator und Organisator der Carl-Benz-Gedenkvorlesung am KIT ist das International Department (ID). Seit seiner Gründung im Jahr 1998 durch Professor Hartmut Weule, früherer Technikvorstand bei Daimler, sind die Namen International Department und Daimler AG eng verbunden. Das ID bietet englischsprachige Studiengänge in

den Ingenieurwissenschaften an, um herausragende ausländische Studierende zu gewinnen. Die Studiengänge beinhalten, neben der fachlichen Ausbildung im Maschinenbau, auch Industriepraktika und ein Begleitstudium der angewandten Kulturwissenschaft. 2007 erhielt der englischsprachige Bachelorstudiengang im Maschinenbau zu seinem zehnjährigem Bestehen den Namen „Carl Benz School of Engineering“. Damit ehrte die Hochschule einen ihrer berühmtesten Absolventen und ihren Ehrendoktor Carl Benz.

Darüber hinaus bietet das ID fünf Weiterbildungsstudiengänge für Führungskräfte an, die in der HECTOR School of Engineering and Management zusammengefasst sind. Die dritte Säule im ID ist die Karlsruhe School of Optics mit forschungsorientierten Master- und Ph.D.-Studiengängen im Bereich Optik und Photonik.

### **Das Programm**

16:30 Uhr Grußwort

**Prof. Dr. Horst Hippler**  
**Präsident des Karlsruher Instituts für Technologie**

16:45 Uhr Carl-Benz-Gedenk-Vorlesung

**Dr. Thomas Weber**  
**Mitglied des Vorstands Daimler AG, verantwortlich für Konzernforschung und Mercedes-Benz Cars Entwicklung**

17:10 Uhr Mobilität im 21. Jahrhundert

**Wolfgang Dürheimer**  
**Vorstand Forschung und Entwicklung, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG**  
**Dr. Bernd Bohr**  
**Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH,**  
**Vorsitzender des Unternehmensbereichs Kraftfahrzeugtechnik**

18:00 Uhr KIT-Schwerpunkt „Mobilitätssysteme“ – Ziele, unser Weg, Ressourcen und Struktur

**Prof. Dr. Frank Gauterin**  
**Institut für Fahrzeugtechnik und Mobile Arbeitsmaschinen**

### ***Moderation***

**Prof. Dr. Frank Gauterin**

Im Anschluss an die Festveranstaltung wird zu einem kleinen Stehempfang geladen.

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verbindet die Aufgaben Forschung - Lehre – Innovation in einem Wissensdreieck.**

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:  
[www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf [www.kit.edu](http://www.kit.edu) zum Download bereit und kann angefordert werden unter: [pressestelle@kit.edu](mailto:pressestelle@kit.edu) oder +49 721 608-7414.